

**Protokoll der Mitgliederversammlung am 29. Februar 2020
Landessportbund Hessen, Otto Fleck-Schneise 2-4, Frankfurt**

Beginn 10:30 Uhr

Top 1 Begrüßung

Präsident Kai Burkhardt eröffnet die Sitzung um 10:30 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, den geladenen Ehrengast, LSB-H Vizepräsident, Prof. Dr. Heinz Zielinski sowie Ehrenmitglied Alfons Fratzke. Ebenfalls begrüßt Burkhardt die anwesenden Partner und Sponsoren des HTV Bidi Badu, Rosbacher, Tennis04, TennisPoint, ClubCollect, AIS.

Herr Prof. Dr. Heinz Zielinski (Vize-LSBH) begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung. Er stellt Kennzahlen und Potenziale des LSBH vor. Damit einhergehend betont er die politische und gesellschaftliche Bedeutung aber auch die dadurch entstehenden Herausforderungen. Der HTV hat als drittgrößter Sportverband des Landes differenzierte Mitgliederentwicklungen zu verzeichnen. Steigende Zahlen gibt es nach wie vor bei den Jüngsten und Ältesten, Gedanken machen muss man sich um die Spielerinnen und Spieler ab 15 bis 55 Jahren. Eine große Herausforderung ist neben dem Thema Schule und Schulkoooperation auch der demografische Wandel, der das Vereinswesen besonders in den ländlicheren Gegenden enorm erschwert. Diese Entwicklung zeigt sich aber auch in den anderen Sportarten. Prof. Dr. Zielinski stellt dem Verband in Aussicht als Schwerpunktsportart anerkannt zu werden und kündigt hierzu seine Unterstützung an. Abschließend wünscht er allen Anwesenden einen angenehmen Aufenthalt beim LSBH.

Kai Burkhardt begrüßt noch einmal gesondert die Pressesprecherin der Bad Homburg Open, Ulrike Weinrich, und entschuldigt den aus beruflichen Gründen abwesenden HTV-Sportwart Lars Pörschke.

Es wird eine Schweigeminute für die verstorbenen Personen abgehalten.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Stimmen

Es sind Vertreter aus 40 Vereinen anwesend. Diese Vereine akkumulieren 111 Stimmen. Die Mitgliederversammlung 2020 wurde fristgerecht eingeladen und ist damit beschlussfähig.

TOP 3 Berichte des Präsidiums

Es startet eine Video-Präsentation mit den Highlights des Jahres 2019. Highlights u.a. Symposium Nordhessen, Strategie-Workshop, ITF Offenbach, Hessische Meisterschaften, Deutsche Mannschaftsmeister (Bad Vilbel H50, Tennis Eschborn H60, TC GW Idstein H65), ITF Offenbach Winter, Digitalisierungs-Workshop.

Kai Burkhardt (Präsident) blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurück. Es fanden zahlreiche neue Events statt, es gab herausragende sportliche Erfolge zu vermelden und das gesamte Team hat wie in den vergangenen Jahren zielorientiert zusammengearbeitet.

Alle Aktivitäten im letzten Jahr wurden auch wieder an der definierten Vision ausgerichtet und alle Ressorts haben über ihre Projekte und ihr tagtägliches Wirken zu der Erreichung der gemeinsam festgelegten Ziele beigetragen. In allen Ressorts wurden sehr gute Ergebnisse erzielt, Einzelheiten gibt es in den Fachberichten der jeweiligen Ressortleiter(in).

Herr Burkhardt stellt anhand einiger Kennzahlen den aktuellen Stand des hessischen Tennissports dar. Beim Stand der Mitgliederentwicklung hält er fest, dass die Entwicklung immer noch negativ ist, sich allerdings die Bemühungen der Vereinsberatungen – insbesondere in Nordhessen – sichtbar machen. Der Abwärtstrend ist hier nicht mehr so stark wie in den vergangenen Jahren.

Herr Burkhardt fasst Projekte, Zielsetzungen und deren Realisierung des Jahres 2019 zusammen. Mit dem 2020 erstmalig ausgetragenen ITF Jugendweltranglistenturnier J5 und dem zurzeit in Vorbereitung befindlichen WTA Turnier in Bad Homburg hat Hessen nunmehr zehn Turniere auf hessischem Boden mit professionellem Anspruch. Das ist eine Turnierlandschaft, die deutschlandweit einzigartig ist. Burkhardt bedankt sich bei allen Turnierveranstaltern, Verantwortlichen und Helfern vor Ort für deren Arbeit und unermüdlichen Einsatz.

Herr Burkhardt stellt Patrick Seipel als neuen Geschäftsstellenmitarbeiter und Nachfolger für Klaus Vestweber vor.

Zusammenfassung 2019:

- Strategieprozess wurde fortgesetzt, ressortbezogene Zielfestlegungen getroffen und in definierten Projekten bearbeitet
- Alle operativen ressortbezogenen Ziele wurden erreicht
- Das Projekt „Nordhessen“ wurde mit hoher Intensität vorangetrieben, einige Vereine entwickeln sich gut, der ländliche Tenniskreis 35 wächst, dennoch ist der Gesamttrend noch rückläufig
- Neue Formate für den Vereinsservice 2020 wurden entwickelt, u.a. stehen in 2020 erstmalig sogenannte „Welcome you“-Events in den einzelnen Bezirken an.
- Hessen besitzt eine überdurchschnittliche Turnierlandschaft, sowohl im LK- als auch im professionellen Bereich
- Unser neuer Partner für die Anlagenverwaltung und Gastronomie (Familie Tapanas-Vujic seit Beginn 2019) hat sich sehr bewährt
- Die neuen hauptamtlichen Mitarbeiter Jan Duut und Patrick Seipel haben sich gut eingefügt und waren eine gute Wahl
- Neue Partner für den HTV und die hessischen Vereine wurden gewonnen. In 2020 sollen weitere Partner dazukommen
- Der HTV wird den Weg der Erneuerung auch in 2020 konsequent weitergehen!

Zum Schluss mahnt Präsident Burkhardt die vermehrten und erschwerten Disziplinarverfahren im vergangenen Jahr an. In dem Zusammenhang erinnert er an Werte wie Fairness und Solidarität im Sport, die wieder in den Vordergrund rücken sollen.

Abschließend bedankt er sich bei seinen Präsidiumskollegen, den Referenten, den Bezirken- und Kreisen, den hauptamtlichen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, den Sponsoren und Partnern sowie allen hessischen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Michael Otto (Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit) berichtet über Projekte und Änderungen im Ressort Öffentlichkeitsarbeit. Unter anderem wurde die HTV-App auf den Markt gebracht. Hier ist auch das neue E-Handbuch zu finden, das ab sofort nicht mehr als Printausgabe ausgegeben wird. TennisspielerInnen haben nun die Möglichkeit, digital auf das Handtuch zuzugreifen. Auch die neu gewonnene Reichweite in den sozialen Medien wird herausgestellt. Im Umgang mit den neuen Medien wünscht sich Michael Otto auch in Zukunft ein faires und respektvolles Miteinander.

Dirk Hordorff (Vizepräsident Jugend) fasst den aktuellen Stand der Jugendarbeit zusammen. Insbesondere durch die Einstellung eines neuen Athletiktrainers im Jahr 2018 hat sich die Leistung der jugendlichen Nachwuchstalente deutlich gesteigert, sodass sich hier eine direkte Korrelation feststellen lässt. Er zeigt aber auch auf, dass es noch wichtige Stellschrauben gibt, wie die Zusammenarbeit mit den Bezirken und Vereinstrainern im Jüngstenbereich. Auch Herr Hordorff bedankt sich bei Herr Zielinski für die zugesicherte anstehende Unterstützung des LSBH.

Im Anschluss spricht er über die aktuellen hessischen Talente wie Mara Guth, Pauline Schultz, Pauline Bruns und Neo Niedner. Deren Entwicklung ist weiterhin äußerst positiv und alle diese SpielerInnen werden mittlerweile auch vom DTB aktiv gefördert. Durch mehrere ITF Turniere in Hessen (Offenbach, Frankfurt, Bruchköbel) haben alle hessischen Talente die Möglichkeit, wichtige Weltranglistenpunkte und Erfahrungen direkt vor Ort zu sammeln, ohne aufwendige Reisen auf sich nehmen zu müssen. Herr Hordorff bedankt sich beim Wiesbadener THC und bei TEC Darmstadt für die Ausrichtung der hessischen Jugend- und Jüngstenmeisterschaften und erinnert die Mitgliederversammlung auch nochmals an die erfolgreiche Ausrichtung des ITF Offenbach im Sommer und Winter.

Auch die Entwicklung des Grundschul-Cups verläuft weiterhin positiv. Zum Abschluss nimmt Herr Hordorff Stellung zu einer anonymen Mail, die ihn und andere Personen scharf kritisierte. Hier verteidigt er insbesondere Rainer Schüttler. Er selbst möchte sich von der Mail distanzieren und nutzt stattdessen die Gelegenheit und bedankt sich bei allen Beteiligten, die die Entwicklung des HTV weiter voranbringen.

Romina Bergmann (Vizepräsidentin Sportentwicklung, Breitensport, Ausbildung) fasst die wichtigsten Kennzahlen im Ressort Breitensport und Ausbildung zusammen. Sie bedankt sich bei den hessischen Vereinen für das Engagement beim Projekt „Deutschland spielt Tennis“. Knapp 600 teilnehmende hessische Vereine bedeuten eine Teilnehmerquote von rund 80%. Auch alle Ausbildungsbausteine sind weiter vorangetrieben worden. Neben einem vollgepackten Ausbildungslehrgangs-Kalender, hatten die hessischen TrainerInnen wieder die Möglichkeit sich bei verschiedensten Fortbildungen weiterzubilden und damit ihre Lizenz zu verlängern. Zahlreiche Seminare wurden in Offenbach aber auch dezentral durchgeführt und die Kampagne HTV on Tour...! war im vergangenen Jahr besonders im

Bereich Vereinsberatung- und Assessment aktiv. Im Anschluss fasst Frau Bergmann die positive Entwicklung des Projekts Nordhessen zusammen. Das dritte Vereinssymposium fand dieses Jahr im mittelhessischen Bad Wildungen statt. Neben einer erstmalig stattfindenden Podiumsdiskussion am Ende des Symposiums, hatten die teilnehmenden mittel- und nordhessischen Vereine die Möglichkeit für ihre Vereinsarbeit wichtige Inhalte mit nach Hause zu nehmen und sich in Kleingruppenarbeiten mit anderen Vereinsvertretern über diese und viele andere Themen auszutauschen.

Reinhold Hasselbacher (Vizepräsident Finanzen) fasst das positive Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 zusammen. Insgesamt konnte entgegen der geplanten Entnahme von EUR 134.200,00 aus den Rücklagen ein positives Abschlussergebnis erzielt werden, sodass der Istbestand der Rücklagen für den 31.12.2019 um EUR 7.147,67 auf EUR 219.165,97 gestiegen ist. Grund hierfür ist insbesondere der noch nicht umgesetzte Bau der LED-Beleuchtung für die Tennishalle im SLZ in Offenbach, da es zeitlich sonst zu einer Baumaßnahme im Winter gekommen wäre. Das Projekt soll daher –zu besseren Konditionen – im neuen Jahr umgesetzt werden. Zudem haben alle Ressorts kostenbewusst gearbeitet. Auch dank der guten Zusammenarbeit aller Kolleginnen und Kollegen kann ein deutlich besserer Haushaltsabschluss vorgestellt werden, als es zunächst geplant war. Zusammenfassend stimmen die Ist-Zahlen am Ende des Jahres 2019 weitestgehend mit den Plan-Zahlen überein.

TOP 4 Bericht der Kassenprüferkommission

Robert Lindemann berichtet von der diesjährigen Kassenprüfung am 06.02.2020. Die Kassenprüferkommission in Person von Herrn Lindemann, Antje Hillebrand und Brigitte Giessrigl erhebt gegen die Kassenführung 2019 keine formellen oder sachlichen Einwendungen. Sämtliche Belege waren vollständig vorhanden,- und stimmten mit den Belastungen auf den Konten und des Kassenbuches überein. Es sind keine Feststellungen getroffen, die die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung in Frage stellen. Die Ausgabenbelege enthalten die notwendige Dokumentation nach dem Vier-Augen Prinzip. Die interne Rechnungsprüfung wurde von Seiten der Kassenprüferkommission als wichtig und hilfreich herausgestellt. Der Endbestand der flüssigen Mittel betrug zum 31.12.2019 219.165,97 € und ist durch Kontoauszüge nachgewiesen.

TOP 5 Bericht der Disziplinarkommission

Dr. Michael Faller (Vorsitzender Disziplinarkommission) stellt den Bericht der Disziplinarkommission vor. Auch er mahnt, wie bereits Herr Burkhardt, die erschwerten Fälle an und stellt zur Veranschaulichung zwei solcher Fälle vor. In zwei Fällen wurde vom Präsidenten des HTV ein Disziplinarverfahren eingeleitet. Beide Verfahren wurden jeweils durch einen Beschluss der Disziplinarkommission beendet. Darüber hinaus gab es zwei „informelle Anfragen / Eingaben“. Diese führten aber nicht dazu, dass ein Disziplinarverfahren eingeleitet / eröffnet wurde.

Im Anschluss erklärt er, unter welchen Umständen es zu einer Einberufung der Kommission überhaupt kommt bzw. kommen kann. Vereinsinterne Auseinandersetzungen fallen nicht in diesen Bereich.

- Keine direkte Anrufung der Disziplinarkommission durch „Geschädigte“ oder Betroffene:
 - o §27 S.4, S.7 der Satzung des HTV: Die Kommission wird nur „auf Veranlassung des Präsidenten des HTV“ tätig.
 - o D.h.: Dem Präsidenten des HTV steht eine sog. Vorprüfungscompetenz zu, ob ein Verfahren einzuleiten ist.
 - o Offensichtlich unzulässige oder evident unbegründete Eingaben verwirft der Präsident, ohne dass es zu einem offiziellen Verfahren kommt.

Hr. Faller betont, dass die Disziplinarkommission nicht für alle Streitigkeiten rund den Tennissport und in den Vereinen zuständig sein kann, sondern dann zuständig ist, wenn es um das vermeintliche Fehlverhalten im Wettspiel oder dessen Anschluss geht.

TOP 6 Bericht der Satzungskommission

Michael Blödown (Vorsitzender Satzungskommission) stellt den Bericht der Satzungskommission vor. Insgesamt gab es im letzten Jahr keine Prüfungen für die Satzungskommission. Er bedankt sich bei seinen Kollegen der Kommission und dem Hauptamt für die gute Zusammenarbeit.

TOP 7 Aussprache zu den Berichten

Kai Burkhardt bittet um Fragen und Kommentare zu den Berichten.

Erste Wortmeldung kommt von Werner Karl, der die Paarungsauslosung des Wettspielbetriebs (Anwendung eines Schemas) kritisiert. Kai Burkhardt gibt diese Meldung an den Sportausschuss weiter.

Frage von Dominic Metzger an Dirk Hordorff. Es geht um die Einladung der Leitenden Trainer in den Vereinen bzw. an wen diese Einladung ging.

Es ging darum einen Erstkontakt zu den in der Jugendarbeit besonders aktiven Vereinen herzustellen. Man wollte einen offenen und konstruktiven Austausch starten, um Optimierungsmöglichkeiten für die gemeinsame Zusammenarbeit herauszufinden. Damit soll die Arbeit zwischen dem Verband und den Vereinen und Trainern zugunsten der betroffenen Jugendlichen auf Hessenliganiveau weiter optimiert werden. Man wird in diesem Jahr einen neuen Versuch starten.

Reimund Bucher wünscht sich eine Stärkung der Zusammenarbeit zwischen HTV, Bezirken und Trainern und bittet daher in die künftigen Verteiler mitaufgenommen zu werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen

TOP 8 Entlastung des Präsidiums

Das Präsidium wird durch die Versammlung einstimmig entlastet.

TOP 9 Ehrungen

Der TOP „Ehrungen“ wird aus zeitlichen Zwängen vor TOP 3 gezogen.

Romina Bergmann ehrt den Vereinstrainer des Jahres Roland Wemelka vom 1. TC Klein-Krotzenburg.

Kai Burkhardt setzt die Ehrungen fort. Er überreicht die Ehrennadel in Gold an Axel Reinhardt, aktueller Spielleiter im Tennisbezirk Darmstadt und langjähriges Vereinsvorstandsmitglied bei der SG Arheilgen. HTV-Präsidiumsmitglied Michael Otto wird ebenfalls mit der Ehrennadel Gold geehrt. Herr Otto ist seit 2009 als Funktionär im HTV und seit 2002 als Funktionär bei Eintracht Frankfurt tätig.

TOP 10 Anträge

a) Satzungsänderungen

Es wurden keine Anträge auf Satzungsänderungen eingereicht.

b) Allgemeine Anträge

Frank Osner (Sportwart Tennis 65 Eschborn) stellt den Antrag auf die Gleichstellung der EU-Bürger. Herr Burkhardt erklärt, dass die Mitgliederversammlung über eine Änderung der Wettspielordnung nicht abstimmen kann. Variante A: Man ändert innerhalb der nächsten Woche die Wettspielordnung. Variante B: da die Organisation des Wettspielbetriebs aktuell voll im Gange ist, würde man die Wettspielordnung belassen und für 2021 ändern.

Wortmeldung: Man fragt, ob EU-Recht nicht ohnehin das Verbandsrecht übertrifft. Herr Hordorff erwidert, dass das juristisch korrekt ist und gesteht hier einen Fehler des Landesverbandes ein, nicht rechtzeitig gehandelt zu haben. Er erklärt aber auch, dass dieses EU-Recht bereits seit 20 Jahren existiert und die Vereine bisher dennoch konform damit gingen.

Wortmeldung: Da aktuell die Reputation aus den Vereinen und Vorständen fehlt, wird Variante B vorgeschlagen.

Wortmeldung: Auch hier wird empfohlen, die Variante B zu verfolgen.

Wortmeldung: Ein Mitglied der Satzungskommission fordert eine sofortige Änderung, also Variante A.

Wortmeldung: Es wird gefragt, ob diese Gleichstellung im Amateursport überhaupt notwendig ist. Herr Hordorff erklärt, dass es ein Freizügigkeitsgesetz gibt, dass eine solche Gleichstellung fordert.

Wortmeldung: Sofortige Umsetzung der Gleichstellung.

Abstimmung: Der erweiterte Sportausschuss wird sich damit beschäftigen.

TOP 11 Vorstellung HTV 2020

Präsident Kai Burkhardt stellt die wichtigsten Themen für 2020 vor:

- Umsetzung der strategischen Maßnahmen zur Erreichung der Ziele 2020 (→ Strategieworkshop 2020) und langfristig der Vision
- Fortführung der Umsetzung des Projektes „Nordhessen“ ggfs. mit weiteren Partnern, Ziel: Flächenwirkung
- Einstellung eines weiteren Vereinsberaters
- Nachfolgelösung im Bereich des Jugendleistungstrainings schaffen
- Fortführung der Überarbeitung der HTV-Satzung und Geschäftsordnung (Beauftragte)
- Umsetzung des erdachten Inklusionsangebots

Planung Sportentwicklung, Breitensport und Ausbildung 2020:

- Fortführung der Erfolgs-Kampagne „Deutschland spielt Tennis“
- Ausbildung von Assistenten/innen und Trainern, besonders auch in Nordhessen
- Einführung „Quick Check“ (Vereins-Benchmarkingprozess/-tool)
- Aufbau eines weiteren Vereinsberaters für Mittelhessen
- Durchführung des HTV-Seminarprogramms für Vereinsfunktionäre
- Vergrößerung des Informationsangebots für den Breitensport auf unserer Website
- Trainer/innen Workshops 2020
- Rollstuhltennis beim HTV
 - Rollstühle wurden bestellt
 - Kapazitäten in der Halle wurden ermittelt und reserviert
 - Mögliche Kandidatin zur Betreuung der Stunden wurde vorgeschlagen und kontaktiert
 - Kontakt zu Niklas Höfgen (DTB Referent für Inklusion und Parasport) wurde aufgenommen

TOP 12 Genehmigung des Haushaltsplanes und der Gebührenordnung

Reinhold Hasselbächer stellt die Etatplanung 2020 vor. Ausgaben „Instandsetzung“ steigen aufgrund eines Baus der LED-Beleuchtung in der Halle im SLZ in Offenbach. Personalkosten steigen „einmalig“.

Herr Hasselbächer bittet um Genehmigung des Haushaltsplanes sowie der Gebührenordnung.

Abstimmung zum Haushaltsplan und der Gebührenordnung: Einstimmig genehmigt.

Kai Burkhardt bittet nun um Fragen, Anregungen. Wortmeldung:

Roland Ohnacker gibt den Hinweis, dass die Kosten von EUR 100.000,- sehr hoch seien, man hat selbst einen LED-Bau für ein Fünftel dieses Angebots durchgeführt. Kai Burkhardt und Reinhold Hasselbächer bedanken sich für den Hinweis und würden gerne Kontakt mit dem Bauunternehmen aufnehmen.

TOP 14 Verschiedenes

- Spieltag am Christi-Himmelfahrts-Wochenende. Wieso? Frage wird an den Sportausschuss weitergegeben.
- Tennis-Trainer-Gebühren? Gibt es eine Ordnung als Richtlinie? Antwort: In der Geschäftsstelle gibt es einen solchen Katalog.
- Anzahl der B-Schiedsrichter-Lehrgänge fragwürdig (Bezug auf DTB-Turnier-Ausrichtung). Die Bitte wird an den Regelreferenten Herrn Peter Becker weitergegeben.

Kai Burkhardt bedankt sich bei allen Anwesenden für den aktiven Austausch und die Aufmerksamkeit und verabschiedet die Anwesenden.

Kai Burkhardt schließt die Sitzung um 12:55 Uhr

Sitzungsleiter

Kai Burkhardt



Protokollführer

Sebastian Hafner



Jan Duut



Lars Pörschke (Vizepräsident Ressort Sport)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Hessischen Tennis-Verbandes,

leider kann ich aufgrund einer beruflichen Reise in die USA bei der Mitgliederversammlung nicht persönlich anwesend sein, daher möchte ich Ihnen in schriftlicher Form ein Update aus dem Ressort Sport übermitteln.

Die Medenrunde lief in allen Leistungs- und Altersklassen gewohnt störungsfrei. Mein Dank gilt unserem hauptamtlichen Team und im besonderen Jan Duut, der die Aufgabe der Organisation (Gruppeneinteilung, Terminfestlegungen, Betreuung des Ablaufs) erst in der heißen Phase des Jahres 2019 übernommen hat. Zudem wurden in den hessischen Tennisclubs wieder zahlreiche LK-Turniere gespielt; ein wichtiges Angebot an alle, die neben oder anstatt der Medenrunde Wettspiele bestreiten wollen. Die genauen Zahlen hierzu werden wir in der Mitgliederversammlung vorstellen.

Mit der Einführung des flächendeckenden Match-Tiebreaks als 3.Satz haben wir für die kommende Medensaison einen wichtigen Schritt zur Modernisierung der Mannschaftsspiele unternommen. Eine Entscheidung, die mir persönlich sehr wichtig und in meinen Augen ein längst nötiger Schritt war, jedoch nicht nur Freunde unter den Tennissfans gefunden hat. Aber jede Änderung hat ja bekanntermaßen auch seine Gegner.

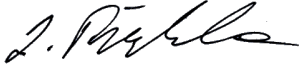
Aufgrund der Nachfrage aus vielen Bereichen haben wir zusätzliche Altersklassen in den Terminplan aufgenommen, um möglichst vielen Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit zu geben am Medenspielbetrieb teilzunehmen.

Im Bereich Leistungssport kam es bei den Hessischen Meisterschaften der Damen und Herren zu kleinen, aber dennoch effektiven Anpassungen zur Professionalisierung und Aufwertung der Veranstaltungen. Die Verschiebung auf das vorweihnachtliche Wochenende veranlasste mehr hessische Topspieler, an den Meisterschaften teilzunehmen. Die Folge war das mit Abstand beste Feld seit vielen Jahren.

Mit einem lachenden und weinenden Auge sehe ich das in meinem eigenem Verein TC Bad Homburg stattfindende WTA Turnier im Vorfeld von Wimbledon. Durch das Turnier sind wir gezwungen, einen neuen Verein für die Hessischen Meisterschaften der Aktiven im Juni zu finden, nachdem wir uns noch im Vorjahr auf eine mehrjährige Zusammenarbeit verständigt hatten. Natürlich sind wir über diese tolle Möglichkeit eines WTA Turniers begeistert und freuen uns darüber, die Weltspitze der Frauen in Hessen begrüßen zu dürfen.

Auf eine tolle Sommersaison mit viel Spaß auf dem Tennisplatz und gemütliche Stunden in Ihrem Tennisclub.

Mit sportlichen Grüßen



Lars Pörschke
HTV-Vizepräsident und Leiter des Ressorts Sport